

Daran ändert sich auch prinzipiell nichts, wenn die Stadt Eigentümer bleibt. In Mannheim zum Beispiel gibt es wegen leidvoller Erfahrungen mit der Stadtwerke-AG und der Versorgungs- und Verkehrsbedriebe GmbH zur Zeit eine breite Diskussion in der Ratsversammlung, ob diese beiden »Eigentumsverhältnisse« der Stadt Mannheim nicht wieder in Eigenbetriebe umgewandelt werden sollen — um den Einfluß der Ratsversammlung auf die Tarifgestaltung zurückzugewinnen. Die Mannheimer SPD fordert zum Wohle der Stadt, was die Flensburger SPD gerade bereit ist aufzugeben.

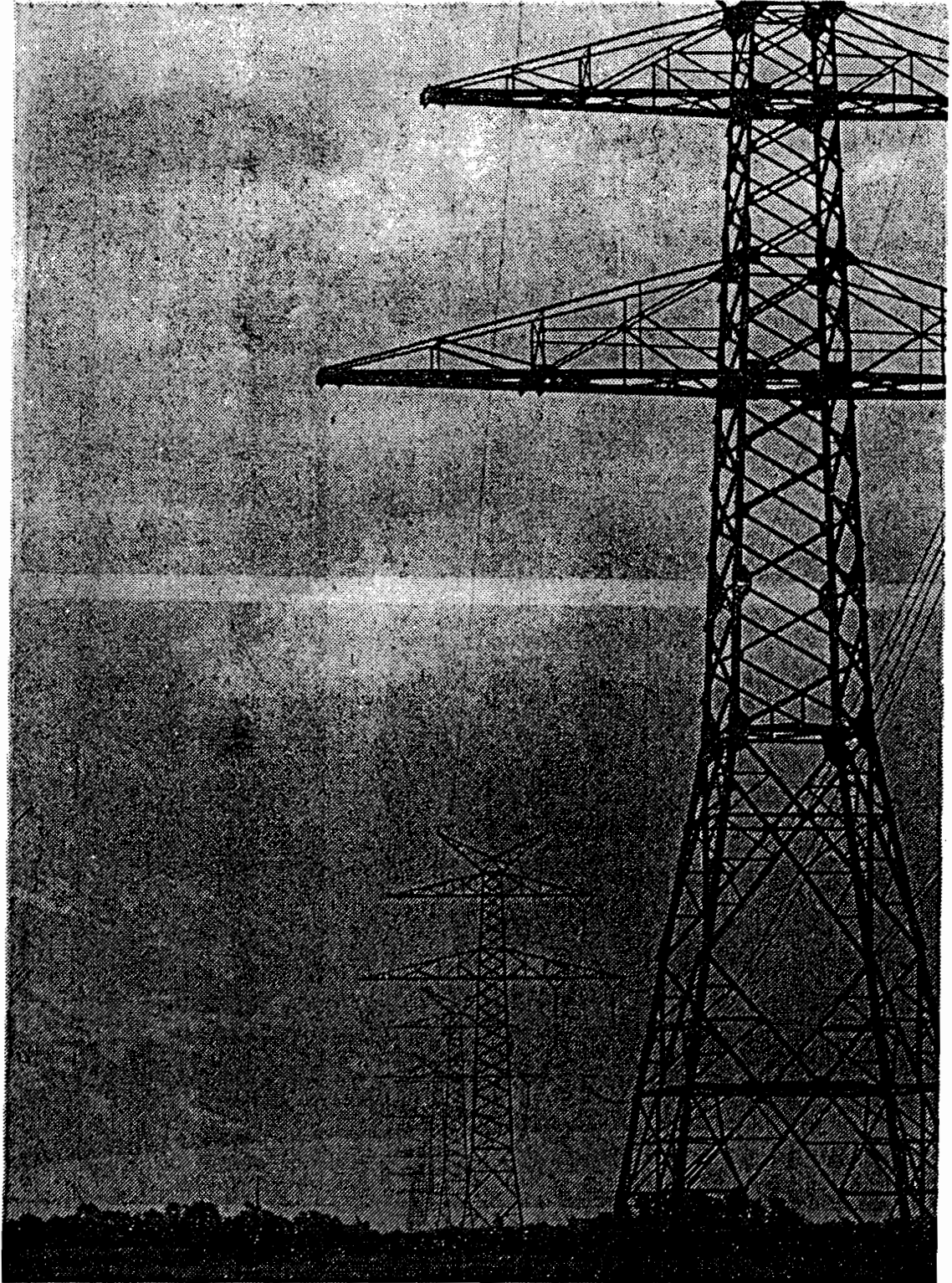
Für Prof. Reimut Jochimsen ist die Gefahr ganz real, daß über kurz oder lang nicht mehr die Flensburger Ratsversammlung bestimmt, was die Stadtwerke-GmbH macht — oder auch nicht —, sondern das Veba-Enkelkind Schleswig und die Veba-Tochter die Nordwestdeutschen Kraftwerke (NWK). Und für den Wirtschaftsminister der Düsselor Landesregierung ist es auch kein Zufall, daß das Düsselorfer Wirtschaftsberatungsfirma WIBERA Flensburg den GmbH-Vorschlag unterbreitete.

Düsselorfer Vetterwirtschaft, für die Flensburg die Rechnung zahlen soll? Wenn der Beweis geliefert wird, ist das Kind schon in den Brunnen gefallen!

Zur stimmungsvollen Erinnerung:

Donnerstag, den 2. Dezember 1982

FLENSBORG AVIS



Natur und Technik müssen allerorts in Einklang leben. Ob diese Überland-Leitungen harmonisch ins Landschaftsbild passen, wird sich nicht nur mancher Naturschützer fragen.